Aktion: Rotary St.Vith-Eifel engagiert sich heute beim „World Polio Day" und ruft zur Unterstützung der Kampagne auf

Mit 50 Cent ein Kind vor Polio schützen

ST.VITH/EIFEL

Kinderlähmung – das klingt nach einer Krankheit der Vergangenheit. In Belgien wurde der letzte Fall vor über zehn Jahren gemeldet. In Dritte-Welt-Ländern sterben noch unzählige Kinder daran oder bleiben verkrüppelt. Der Rotaryklub St.Vith-Eifel ruft zum heutigen Welt-Polio-Tag dazu auf, zur Ausrottung der Krankheit beizutragen.

VON GERD HENNEN

Auch der Rotaryklub St.Vith unterstützt die weltweite Kampagne im Kampf gegen Polio. Foto: Rotary

In den Industriestaaten gehört die Impfung von Kindern gegen Poliomyelitis zum Standardprogramm. Die Weltgesundheitsorganisation (WHO) hat die Ausrottung der Kinderlähmung bis 2018 zu ihrem Ziel erklärt. Ein weltweites Impfprogramm soll dafür sorgen, dass Polio (siehe „Hintergrund") rund um den Globus ausgemerzt wird.

Rotary-Mitglieder aus der Eifel spenden jedes Jahr mindestens 25 Euro.

Vor einigen Jahren hat sich die „Bill & Melinda Gates"-Stiftung in Zusammenarbeit mit der weltweit agierenden Rotary-Bewegung dem Kampf gegen diese Krankheit verschrieben. Unter dem Titel „End Polio Now" findet heute der „World Polio Day" statt. Auch der Serviceklub Rotary St.Vith-Eifel möchte diesen Tag zur Sensibilisierung nutzen. Seit 1985 engagieren sich die Rotarier an vorderster Front als Mitbegründer der globalen Polio-Initiative dafür, die Kinderlähmung auf der Welt auszurotten. Neben der Unterstützung groß angelegten Impfaktionen in Schwellen- und Entwicklungsländern haben die Rotary-Mitglieder weltweit insgesamt ca. eine Milliarde Euro an finanzieller Hilfe beigesteuert.

Zwar gibt es keine Heilung gegen Polio, doch eine effiziente und verhältnismäßig billige Vorbeugung: Eine Schluckimpfung mit dem Serum, das auf Lebenszeit gegen die Kinderlähmung immunisieren kann, kostet geradezu 50 Cent. Im Kampf gegen die Kinderlähmung konnten bereits überzeugende Erfolge errungen werden. Seit 1988 nahm die Zahl der Erkrankungen dank massiver Impfkampagnen von 35.0000 jährlich auf weniger als 700 Fälle im Jahre 2011 ab. Nord- und Südamerika wurden 1994 als von Polio befreit erklärt. Die Westpazifikregion und Europa folgten in den Jahren 2000 und 2002.

In Entwicklungsländern sieht dies anders aus. Vor allem in Nigeria, Afghanistan und Pakistan kommt das Virus nach wie vor frei vor und infiziert dort die Kinder. Derzeit klafft eine Finanzlücke von über 800 Millionen Euro, die gerade am „Welttag von Polio" nach Möglichkeit größtenteils geschlossen werden sollte. Seit Kurzem warnt die Organisation WHO davor, dass das Ziel, die Welt bis 2018 von Poliomyelitis zu befreien, nicht erreichen zu können. Die zunehmende Übertragung der ansteckenden Krankheit über Ländergrenzen hinweg berge ein großes Risiko. In diesem Jahr sei das Poliovirus bereits in drei Länder eingeschleppt worden, die zuvor als poliofrei galten. Und das, obwohl die Polio-Saison noch gar nicht begonnen habe. Die WHO geht davon aus, dass das Virus über Infizierte von Pakistan aus nach Afghanistan, von Syrien in den Irak und von Kamerun nach Äquatorialguinea gebracht wurde.

Der Rotaryklub St.Vith-Eifel unterstützt die Kampagne bereits seit 2010 mit einer jährlichen Spende von 25 Euro pro Mitglied. Hinzu kommen noch weitere Zuwendungen.

„Unsere Aufgabe in den lokalen und regionalen Rotaryklubs ist die Sensibilisierung. Die Menschen sollen wissen, dass wir knapp davor stehen, diese noch vor einigen Jahrzehnten auch in unserer Gegend grassierende und viele Familien ins Elend stürzende Krankheit zu besiegen. Noch einige Anstrengungen und wir haben es geschafft", so Freddy Genten.

Bürgerkriege tragen zur Verbreitung des hoch ansteckenden Virus bei.

Auch in den Krisengebieten muss Sensibilisierung betrieben werden, da viele Menschen Angst vor der Schluckimpfung haben und sich gegen sie sträuben. „Viele Staaten haben das begriffen und unterstützen diese Kampagne intensiv. Bestes Beispiel hierfür ist Australien, das 70 Millionen Euro in die Hand nimmt, um die Projekte zu fördern. Nur wenn die gesamte Weltgemeinschaft dahinter steht, können auch die letzten zweifelnden Eltern vom Sinn und Nutzen dieser Impfung überzeugt werden", meinte Rotary-Präsident André Bertrand abschließend. Der Serviceklub wirbt auf dem Kreisverkehr „An den Linden" in St.Vith für den „World Polio Day".

Weitere Infos unter www.endpolionow.org.

HINTERGRUND

Poliomyelitis

- Die Poliomyelitis, oder Kinderlähmung, ist eine hoch ansteckende Krankheit, deren Erreger vornehmlich Kleinkinder im Alter unter fünf Jahren befällt. Doch auch Erwachsene sind gegen Poliomylitis nicht immun.
- Das Virus verursacht dauerhafte Lähmungen und Verkrüppelungen, während die Infektion oft tödlich verläuft, wenn die Atemmuskulatur ebenfalls betroffen ist.
- Derzeit sind nach den Angaben der Organisation zehn Staaten betroffen, darunter auch Israel, Äthiopien und Somalia.
- Besonders besorgt zeigen sich die Experten darüber, dass in den Bürgerkriegsländern Syrien und Somalia wieder gehäuft Poliofälle auftreten. Dass das Virus immer wieder zuschlagen kann, liegt einerseits daran, dass in der Bevölkerung vieler armer Länder nicht alle Menschen geimpft sind. Zudem kann es relativ leicht über Schmierinfektionen, Fäkalien und verschmutztes Wasser übertragen werden.
- Bei rund fünf Prozent der Infizierten entwickelt sich dann eine Poliomyelitis, 95 Prozent der Infizierten haben derweil keine Symptome, können aber ihrerseits andere, nicht geimpfte Menschen mit dem Virus anstecken.

Wechsel: Fabrice Léonard legte Eid ab

Neue Mehrheit und neuer Bürgermeister

LIERNEUX

Fabrice Léonard von der Liste „Avec Vous" ist der neue Bürgermeister von Lierneux. Damit ist der Mehrheitswechsel, der sich Anfang des Monats durch ein von „Avec Vous" „Ensemble Ldb" die neue Mehrheit. „Ensemble Ldb" verließ die Koalition mit der vorherigen Partnerin „Ré-Agissons". Die Mitglieder der Liste „Ré-Agissons" sowie der aus ihren Reihen stammende und

lit eifel 2014
September bis Dezember 2014
LITERATUR IN NEUER FORM AN UNGEWÖHNLICHEN ORTEN DER EIFEL

29. 10. 2014, 20.00 Uhr Eupen, Foyer Jünglingshaus

Katja Altenhoven
Willkommen zuhause!

© Rico Prauss

„Ist die WG die neue Familie?"

Als sie ihren Mann verliert, ist Renée 45. Plötzlich allein in ihrem 300 m2 großen Kreuzberger Zimmer-Labyrinth will sie mit alten Freunden eine Wohngemeinschaft zu gründen. Ihre Wunschkonstellation: die Sandkastenliebe Michael, ein Arzt, der Bücher liebt, das ungleiche Paar Anne und Pavel, bei denen Pavel gerade seine Midlife-Crisis durchlebt, sowie der schon pensionierte Musiklehrer Wilfried. Nach zwei gemeinsamen Test-Urlaubswochen stellen sie fest, dass das Leben gegen alle Pläne immer seine eigene Geschichten schreibt.

Eintritt: VVK 8,00 € / 6,00 € ermäßigt, Abendkasse 12,00 € / 9,00 € ermäßigt

Vorverkaufsstellen:

KULTURELLES KOMITEE DER STADT EUPEN
Kirchstraße 15, Eupen
Tel. 087/740028

- **Buchhandlung Logos** (Klosterstraße 8, Eupen)
- **GrenzEcho** (Marktplatz 8, Eupen)